

Niederschrift
über die Sitzung des Seniorenrates
am 20.11.2013

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 09:30 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 12:35 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Arning

Herr Donath

Frau Huber

Frau Koch

(für Frau Rajapakse)

Frau Louit Venegas

(für Frau Toledo González)

Herr Prof. Dr. Peter

Vorsitzender

Herr Dr. Tiemann

Herr Dr. von Becker

Herr Voß

Frau Wiedemann

Beratende Mitglieder

Herr Boge

Herr Heine

(für Herrn Hoffmann)

Herr Hölscher

Frau Hopp-Wörmann

Herr Möller

Herr Stickdorn

Herr Winkelmann

FDP

CDU

Die Linke

Alten- und Pflegeheime

SPD

AG Wohlfahrtsverbände

Beirat für

Behinderten-fragen

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wilker

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Aufderheide

Beirat für

Behinderten-fragen

Herr Gebhardt

AG Wohlfahrtsverbände

Frau Sielemann

SPD

Gäste

Herr Till

zu TOP 6

moBiel GmbH

Verwaltung

Herr Metzger

Herr Helmer

Frau Bueren

zu TOP 8

zu TOP 9

zu TOP 10

Bauamt

Amt für Verkehr

Büro für Integrierte Sozialplanung
und Prävention, AltenhilfeplanungSchriftführung

Frau Sandison

Amt für soziale Leistungen

– Sozialamt –

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Prof. Peter begrüßt die Anwesenden und gratuliert Frau Huber nachträglich zum 70. Geburtstag.

Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung.

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 40. Sitzung des Seniorenrates am 16.10.2013

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung des Seniorenrates am 16.10.2013 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Informationen/Einladungen

Herr Prof. Peter verweist auf die mit der Einladung versandten Informationen:

- Pressemitteilung der LSV NRW zum Thema „20 Jahre Landesförderung der LSV NRW“ vom 20.10.2013
- Einladung zur öffentlichen Fachveranstaltung „Einsamkeit und Isolation (nicht nur) im Alter“ am 10.12.2013, 17.00 bis 19.00 Uhr, Großer Saal, Neues Rathaus
- Informationsveranstaltung „Bewegt älter werden in Bielefeld“ am 29.11.2013 um 18.00 Uhr, Großer Saal, Neues Rathaus
- Fortbildungen für Fach- und Führungskräfte zum Thema „Vielfalt kennt kein Patentrezept – Interkulturelle Seniorenarbeit im Quartier“ am 20./21.11.2013, Wuppertal

und auf diverse ausliegende Informationen.

Des Weiteren informiert er über eine Einladung zur konstituierenden Sitzung der neu konzipierten Ordnungspartnerschaft „Sicher Wohnen in Bielefeld“ am 21.11.2013. Er wolle sicherstellen, dass eine Teilnahme von

Seiten des Seniorenrates erfolge.

Stadtbahnhaltestelle Baumheide

Herr Prof. Peter informiert über den bereits in der letzten Sitzung angekündigten Brief, der in Zusammenarbeit mit Herrn Baum (BB) an Herrn Oberbürgermeister Clausen verschickt worden sei. Eine Antwort stehe noch aus.

Kesselbrink - Möblierung

Herr Prof. Peter informiert über die Zwischennachricht von Beigeordnetem Herrn Moss. Beigeordneter Herr Moss werde gemeinsam mit dem Architekten prüfen, ob es modifizierte Sitzelemente gibt, die den Ansprüchen und den finanziellen Rahmenbedingungen entsprechen und sich in das Gesamtkonzept harmonisch einfügen lassen.

Freundliche Toilette

Herr Prof. Peter informiert über die Zwischennachricht von Herrn Oberbürgermeister Clausen. Bei der Gemeinschaftsaktion „Die freundliche Toilette“ handele es sich um eine freiwillige Maßnahme, die - wie viele andere freiwillige Maßnahmen auch - im Rahmen der nachhaltigen Haushaltssicherung (erneut) auf dem Prüfstand stehe. Die Haushaltsberatungen der politischen Gremien werden im Dezember 2013 beginnen. Sofern nicht die gesamten Projektmittel für die Haushaltskonsolidierung aufgewendet werden müssen, bestehe – wie vom Seniorenrat skizziert – die Möglichkeit, die Gemeinschaftsaktion mit veränderten Konditionen fortzusetzen. Das Amt für Verkehr habe bereits Kontakt zum DEHOGA aufgenommen, um diesbezüglich das weitere Vorgehen abzustimmen bzw. vorzubereiten. Herr Oberbürgermeister Clausen werde den Seniorenrat durch das Amt für Verkehr über die weitere Entwicklung rechtzeitig auf dem Laufenden halten.

Schließung der Sparkassenfilialen in Eckardtsheim und am Eggeweg

Herr Prof. Peter verliest auszugsweise das Antwortschreiben von Herrn Dr. Brand (Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Bielefeld). Er fügt an, dass er diesbezüglich mit Herrn Onckels (Diakonieverband Brackwede) telefoniert habe und dieser verlauten ließ, dass sich die Gespräche auf einem guten Weg befänden und voraussichtlich im Dezember mit einer einvernehmlichen sozialverträglichen Lösung zu rechnen sei. Aus Sicht des Seniorenrates könne ein mobiler Außendienstservice (1 zu 1 Lösung) nicht angestrebt werden.

Weihnachtsessen am 11.12.2013, 18.30 Uhr, Restaurant Stockbrügger

Frau Wiedemann gibt eine Mitgliederliste mit Speisekarte in Umlauf und bittet die Mitglieder, die teilnehmen möchten, sich einzutragen.

Zu Punkt 3.1 Sitzungstermine 2014

Herr Prof. Peter verweist auf die Sitzungstermine (inkl. Arbeitskreise) für das Jahr 2014.

Zu Punkt 3.2 Erhöhung der Regelsätze der Sozialhilfe und der Grundsicherung für Arbeitssuchende

Der Seniorenrat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 3.3 Errichtung von Sportgelegenheiten für den vereinsungebundenen Sport

Der Seniorenrat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 4 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 5 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 6 Barrierefreiheit im ÖPNV in Bielefeld

Herr Till stellt sich und seinen Aufgabenbereich vor. Er informiert über den derzeitigen Stand der in Bielefeld bereits umgesetzten und geplanten Maßnahmen zur Erreichung von Barrierefreiheit im Öffentlichen Personen Nahverkehr. Darüber hinaus berichtet er über das Projekt „Mobile – mobil im Leben“ für nachhaltige und bezahlbare Mobilität im ÖPV, an dem u. a. moBiel und Bethel beteiligt sind (**Anlage 1**).

Herr Till geht auf Fragen und Anmerkungen von Herrn Donath, Herrn Gebhardt, Herrn Aufderheide, Frau Sielemann, Herrn Möller und Herrn Prof. Peter ein.

Zu Punkt 7 Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen und von beratenden Mitgliedern

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz am 12.11.2013

Herr Donath teilt mit, dass u. a. Änderungen zu Satzungen über die Kostendeckung der Abfallentsorgung, Grundstücksentwässerung/Abwasseruntersuchungen, der Entsorgung

von Kleinkläranlagen/abflusslose Gruben und zur Straßenreinigung behandelt worden seien.

Kulturausschuss am 16.10.2013

Frau Wiedemann berichtet über die Arbeit des Vereins Artists Unlimited **(Anlage 2)**.

Des Weiteren wurden im Ausschuss u. a. folgende Punkte behandelt:

- Projekt „Weiterentwicklung der Kulturstadt Bielefeld - Kulturentwicklungsplanung für Bielefeld“
- Angebote der städtischen Kultureinrichtungen im Rahmen des Integrationskonzeptes im Jahr 2014

Frau Wiedemann teilt mit, dass Beigeordneter Herr Dr. Witthaus auf ihre Nachfrage zur Nachfrage bei den älteren Generationen erklärt habe, dass für den Lernreport Indikatoren entwickelt werden, die aufzeigen sollen, wo es zu Begegnungen zwischen den Generationen komme. Aus dem Kulturentwicklungsplan gehe der Impuls in die Bezirke, Kultur in seiner Brückenfunktion zwischen den Generationen wahrzunehmen.

Sozial- und Gesundheitsausschuss am 07.11.2013

Herr Donath teilt mit, dass als einziger Punkt dieser Sondersitzung der TOP „Verlagerung der Unterbringung von Flüchtlingen von den bestehenden Objekten Teichsheide 12a-16a und Stadtring 79/79a in das Haus Eisenbahnstr. 29, 29a, 29b“ behandelt worden sei.

Sozial- und Gesundheitsausschuss am 19.11.2013

Frau Huber informiert aus der Ausschusssitzung zu folgenden Punkten:

- Sachstand zu den Vertragsverhandlungen über Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen 2014 – 2016
- Sozialticket – Preisgestaltung
Frau Huber fügt an, dass die Stadt Bielefeld für 2013 zusätzliche Fördermittel in Höhe von 300.000 € als Zuschuss zum Sozialticket erhalten wird. Daher habe der SGA beschlossen, abweichend vom Verwaltungsvorschlag, jedes Sozialticket zusätzlich um 1 € zu reduzieren.
- Verteilung der Projektmittel für die offene Seniorenarbeit 2013
Frau Huber teilt mit, dass der SGA die Vorlage einstimmig beschlossen habe.

Stadtentwicklungsausschuss am 21.10.2013 und 05.11.2013

Herr Dr. Tiemann berichtet darüber, dass sich der StEA in den letzten beiden Sitzungen im Wesentlichen mit dem seniorenrelevanten Thema „Verkehrsgutachten Jahnplatz – Stadtbahn 2030“ beschäftigt habe. Ziel dieses Gutachtens sei, die Integration einer oberirdischen Stadtbahn am Jahnplatz. Zur Entscheidungsfindung seien folgende verschiedene Szenarien durchgespielt worden:

- | | |
|--------------|--|
| Szenario 1 | Verkehrsbestanderfassung status quo rund um den Jahnplatz |
| Szenario 2 | Fahrstreifenreduktion: Auf allen Fahrbeziehungen am Jahnplatz werden alle Fahrstreifen halbiert. |
| Szenario 3.1 | Sperrung West, d. h. die Fahrbeziehung vom Jahnplatz zum Adenauerplatz wird gekappt |
| Szenario 3.2 | Sperrung Süd, d.h. die Fahrbahn Ulmenwall wird gekappt |

- Szenario 3.3 Sperrung Ost, d. h die Fahrbeziehung vom Jahnplatz zum Berliner Platz wird gekappt
- Szenario 4 Vollsperrung des Jahnplatzes, d.h. kein Verkehr läuft über den Jahnplatz
- Szenario 5 Kombination von 2) und 3.2).

Als geeignete Lösung wurde die Lösung 5 genannt, d. h. Reduzierung aller Fahrstreifen auf 1 Streifen pro Richtung und Sperrung der Fahrbeziehung zum Ulmenwall. Alle andere Lösungen bedeuten für das restliche Verkehrsnetz eine erhebliche Überbelastung, vorwiegend würden die Knotenpunkte Jöllenbecker Straße/Ostwestfalendamm und August-Bebel-Strasse/Paulusstrasse mit einer Verkehrszunahme bis zu 40 % zusätzlich belastet, was in keiner Form hinnehmbar sei.

Das vorgestellte Gutachten wurde im StEA als 1. Lesung dokumentiert. Weitere Beratungen und Verfeinerungen sollen folgen und entsprechend im Seniorenrat vorgestellt werden.

Herr Dr. Tiemann schlägt vor, die sich dann ergebende Schlusslösung auch im Seniorenrat darstellen zu lassen. Herr Donath spricht sich ebenfalls für eine Berichterstattung im Seniorenrat aus.

Arbeitskreis Soziales und Gesundheit am 04.11.2013

- ausgefallen -

Arbeitskreis Wohnen im Alter und Pflegeeinrichtungen am 11.11.2013

Frau Hopp-Wörmann berichtet über die Besichtigung der Pflegeeinrichtung Breipohls Hof und fügt an, dass sie bedauere, dass von den angemeldeten Mitgliedern lediglich Frau Sielemann erschienen sei.

Arbeitskreis Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 18.11.2013

Herr Donath teilt mit, dass im AK folgende Themen diskutiert worden seien:

- Haltestelle Baumheide
- Umgestaltung des Jahnplatzes
-Fahrradweg-

Herr Donath fügt an, dass Herr Wilker und Frau Sielemann an der 3. Planungswerkstatt Zukunft Mobielefeld am 11./12.11.2013 zum Thema „Trassenvarianten im Stadtbezirk Mitte – Linie 5 – (Kesselbrink bis Radrennbahn) teilgenommen haben.

- Zustände am Busbahnhof Brackwede
Der AK wolle hierzu einen Antrag formulieren.

Zukunft Mobielefeld – 3. Planungswerkstatt

Herr Wilker informiert aus der Planungswerkstatt am 11./12.11.2013

(Anlage 3). Frau Sielemann ergänzt, dass die Bürgerinitiative Pro Bus Heepen an der Werkstatt teilgenommen habe, um zu verhindern, dass die Stadtbahn nach Heepen kommt.

Herr Dr. Tiemann verweist auf das häufige Stauchaos an der Engerschen Straße in Schildesche, aktuell aufgrund eines Wasserrohrbruchs, und plädiert erneut für eine Straßenbahnlinie in Richtung Norden nach Jöllenbeck, insbesondere zur Entlastung des dort umfangreichen

Straßenverkehrs.

Herr Prof. Peter merkt an, dass seinerzeit beschlossen worden sei, die Trasse Richtung Jöllenbeck zu erhalten und schlägt dem AK vor, erneut einen Antrag einzubringen.

Vorsitz-Sitzung am 13.11.2013

Herr Prof. Peter teilt mit, dass ausschließlich das Thema „Neuwahl 2014“ diskutiert worden sei mit der Aufgabe, einen Zeitplan zur Wahl des Seniorenrates aufzustellen. Dieser Vorschlag sei dem Wahlteam unterbreitet worden.

Im Folgenden informiert er über die Rahmenbedingungen und den vom Vorsitz vorgeschlagenen Zeitplan und verliest die Antwort der Wahlteamleitung, mit der er sich nicht einverstanden erklären könne.

-.-.-

Zu Punkt 8

Vorstellung des Wohnungsmarktberichtes 2013

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6498/2009-2014

Herr Metzger stellt den Wohnungsmarktbericht 2013 vor (**Anlage 4**) und geht auf Fragen und Anmerkungen von Herrn Dr. von Becker, Frau Wiedemann und Herrn Donath ein.

Der Seniorenrat nimmt den Wohnungsmarktbericht 2013 zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 9

Planung eines neuen Hochbahnsteigs am Klinikum Mitte

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6487/2009-2014

Herr Helmer erläutert die wesentlichen Punkte (**Anlage 5**) der Vorlage und beantwortet eine Frage von Herrn Stickdorn.

Beschluss:

Der Seniorenrat empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

- 1.) Die „Zwischenvariante 4-5“ wird als Vorzugsvariante zur weiteren vertiefenden Planung beschlossen.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit moBiel die Unterlagen für das Plangenehmigungsverfahren vorzubereiten.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10

Verteilung der Projektmittel für die offene Seniorenarbeit 2013

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6564/2009-2014

Frau Bueren erläutert die Vorlage und hebt die besonders hohe Qualität und die Vielzahl der in diesem Jahr eingereichten Projektanträge hervor. Für das Projekt „Alzpoetry“ konnte eine Finanzierung über die Bielefelder Initiative Demenz erreicht werden. Als Auswahlkriterien galten u. a.: Innovationsgehalt, die Berücksichtigung besonderer Zielgruppen und der die Regelangebote ergänzende Charakter der Projekte.

Frau Bueren geht auf Fragen und Anmerkungen von Herrn Prof. Peter, Herrn Dr. von Becker, Herrn Donath, Herrn Stickdorn, Frau Wiedemann und Herrn Winkelmann ein.

Die Mitglieder würdigen die große Kreativität und Qualität der eingereichten Anträge; sie sind sich darüber einig, dass eine Möglichkeit gefunden werden müsse, die ab 2014 wegfallenden Haushaltsmittel von 13.000 € für Projekte der offenen Seniorenarbeit zu erhalten. Daher werde der Beschluss um einen Zusatz erweitert.

Herr Heine merkt an, dass – sofern der Seniorenrat hier scheitern sollte – versucht werden sollte, solche Projekte mit Hilfe von dankenswerten Initiativen (Rotary; Lions) zu erhalten.

Beschluss:

Der Seniorenrat empfiehlt dem Sozial- und Gesundheitsausschuss, die im Handlungsfeld Seniorinnen- und Seniorenförderung zur Verfügung stehenden Projektmittel des Jahres 2013 in Höhe von 13.000 EUR wie folgt einzusetzen:

Träger	Projekt	Förderung
Wohnprojektberatung e.V.	Erzählen, Erinnern und Erhalten	1.000 €
Stadtsportbund Bielefeld e.V.	Der Rollator als Sportgerät	850 €
Diakonie für Bielefeld	Lebensgeschichten aus dem Koffer - Biografiearbeit	3.000 €
AWO Kreisverband Bielefeld e.V.	Migranten/-innen altern in Bielefeld	3.000 €
Efl – Erfahrungswissen für Initiativen Bielefeld e.V.	Senior-TrainerInnen	1.300 €
Förderkreis Soziale Stadtteilarbeit – Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde	Mit 80 zum Mond – Wünsche gehen nicht in Rente	2.000 €
Das Tageshaus	Vergiss die Lieder nicht – Chorprojekt	1.850 €

Der Seniorenrat beschließt folgenden Zusatz:

Die vielen kreativen Projektvorschläge (Anlage zur Vorlage, Drucksache 6564/2009-2014) zeigen, dass ein hoher Bedarf an freien Mitteln für die offene Seniorenarbeit besteht. Mit geringen finanziellen Mitteln werden innovative Projekte für Seniorinnen und Senioren entwickelt. Die bestehenden Seniorenangebote erhalten durch die Projekte wertvolle Anregungen, die in der Vergangenheit nachhaltig zu einer Weiterentwicklung der Regelangebote geführt haben. Vor diesem Hintergrund ist es für den Seniorenrat unverständlich, dass diese geringen Mittel in Zukunft nicht mehr zur Verfügung stehen werden.

- einstimmig beschlossen -

**Zu Punkt 11 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

Herr Prof. Peter stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Herr Prof. Peter beendet die Sitzung um 12.35 Uhr.

Prof. Dr. Hilmar Peter
Vorsitzender

Erika Sandison
Schriftführerin